

„Wir pflegen mit Abstand... ...unsere Patient*innen am besten!“

Merkblatt für Angehörige und Patient*innen auf der Station D0



Bei der folgenden Regelung geht es um den Schutz der Patient*innen, ihrer Angehörigen und der Mitarbeiter*innen der Station D0 vor einer Inkubation mit dem CoVid-19 Virus durch Einschleppung von außen. Es ist uns bewusst, dass der regelmäßige Kontakt zu den Eltern für Kinder große Bedeutung für ihr körperliches und seelisches Wohl hat. Gleichwohl tragen wir, die Mitarbeiter*innen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Westküstenkliniken, Verantwortung für **alle** der uns anvertrauten Patient*innen und ihrer Angehörigen. Zudem haben fast 90% unserer Patient*innen auf der Station D0 eine stationäre Aufenthaltsdauer von nur 4 Tagen und weniger. Daher halten wir die Einschränkung von Bewegung und Besuchen auf der Station D0 aufgrund der zu erwartenden kurzen stationären Behandlung Ihres Kindes für zumutbar und bitten herzlich um Ihr Verständnis.

- 1. Auf der Station D0 herrscht grundsätzliche Maskenpflicht. Patient*innen und Besucher*innen erhalten auf Wunsch OP-Masken vom Personal.**
- 2. Zahl der Besucher*innen pro Kind:**
Zahl der Besucher*innen pro stationär aufgenommenes Kind = 1 und stets die selbe Person. Diese Person wird in der Patientenakte dokumentiert. Sind Geschwisterkinder aus der selben Familie gleichzeitig stationär, erhöht sich die Zahl der Besucher*innen deswegen nicht.
- 3. Mitaufnahme eines Erziehungsberechtigten:**
Wird mit der stationären Aufnahme eines Kindes ein Erziehungsberechtigter mitaufgenommen, so ist die Zahl der Besucher*innen bereits durch diese Person ausgeschöpft.
- 4. Bewegung auf der Station D0 – Besuch:**
Wir bitten alle Besucher*innen, sich bei Betreten der Station D0 am Tresen der Kindernotaufnahme zu melden. Von dort werden Sie direkt in das Zimmer Ihres Kindes geleitet. Dieses darf dann bis zum Besuchsende nicht verlassen werden.
- 5. Bewegung auf der Station D0 – Patient*innen und mitaufgenommene Angehörige:**
Auch mobile Patient*innen und mitaufgenommene Angehörige sollen das Patientenzimmer so wenig wie möglich verlassen. Der Kontakt zur Pflege kann über den Klingelruf hergestellt werden. Ein zeitweiliges Verlassen der Station ist nicht möglich.
- 6. Ausnahmen:**
Ausnahmen werden extrem zurückhaltend nach Prüfung und Abstimmung zwischen Stationsoberarzt und pflegerischer Stationsleitung gewährt. Deswegen gibt es leider keine ad hoc Entscheidung. Gerne können Sie unser Personal über einen Ausnahmewunsch in Kenntnis setzen, z.B., wenn Sie rauchen. In der Regel werden wir Ihnen auf der nächstfolgenden Arztvisite eine Rückmeldung geben, ob eine Ausnahmeregelung möglich ist.

Wir danken für Ihr Verständnis. Ihr Team der D0!